Recyclingzyklus



FAQs

Müssen die Verpackungen vor dem Recycling ausgewaschen werden?

Grundsätzlich werden nur leere Verpackungen gesammelt. Für das Recycling müssen die Verpackungen jedoch nicht extra ausgewaschen werden, da sie beim Recyclingprozess ohnehin von kleinen Verschmutzungen befreit werden. Für das Sammeln zu Hause ist es angenehmer und auch hygienischer, wenn Verpackungen ausgewaschen werden – aber das kann jede(r) selbst entscheiden.

Sollen Deckel von Joghurt- und anderen Bechern abgerissen werden, bevor diese über das "Gelbe" entsorgt werden?

Als Faustregel gilt: Wenn eine Verpackung aus unterschiedlichen Materialien besteht, sollen diese voneinander getrennt im Gelben Sack oder der Gelben Tonne gesammelt werden. Das gilt z. B. auch für eine Plastikfolie auf einer Plastikverpackung oder die Papiermanschette am Joghurtbecher. Das Papier kann dann in der Altpapiertonne entsorgt werden. Der Becher ohne das Papier kommt in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Auch Metall-Verschlüsse von beispielsweise Konservengläsern oder Kronkorken gehören in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne. Der Plastikverschluss auf einer Plastikflasche muss nicht abgenommen werden. Am besten drücken Sie bei einer leeren Flasche die Luft heraus und schrauben den Deckel wieder an. Eine "flache" Flasche spart Platz beim Sammeln - sowohl bei Ihnen zu Hause als auch im späteren Sammelprozess.

Expertentipp:

Vermeiden Sie das Stapeln von Joghurtbechern oder Ähnlichem. Auch das "Hineinstopfen" von anderen Materialien führt dazu, dass diese Verpackungen bei der mechanischen Sortierung aufgrund des Gewichts beim Druckluftverfahren falsch sortiert werden.





Wir machen's einfach.

Alle Verpackungen außer Glas und Papier kommen ab 1.1.2023 in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne (kurz "ins Gelbe").



Verpackungen aus

Kunststoff

z. B. Joghurtbecher, Aufstrichoder Butterbecher, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Blisterverpackungen von Tabletten etc.



z. B. Milch-/Getränkekartons. Chipsverpackungen, Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen etc.



Kunststoffverpackungen Hohlkörper

z. B. PET-Flaschen. Verpackungen für Waschund Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.



Verpackungen aus Metall und Aluminium

z. B. Getränke- und Konservendosen. Konservendeckel. Kronkorken, Deckel von Milchprodukten, Marmeladedeckel, Tuben von beispielsweise Senf oder Tomatenmark, Menüschalen aus Aluminium etc.

Verpackungen aus Styropor

z. B. Styroporchips, Styroportassen etc.



Verpackungen aus Textil

z.B. Juteverpackungen, Baumwollsackerl für beispielsweise Reis etc.

Verpackungen aus Holz

z. B. kleine Obststeigen, Tortenschachtel aus Holz etc.

Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton & Steingut

z. B. Kosmetiktiegel, Tongefäße für Käsefondue etc.

Verpackungen aus Kork

z. B. Flaschenverschlüsse etc.

Verpackungen aus biologisch abbaubaren **Materialien**

z.B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, "Bio-Kunststoffverpackungen" etc.

Wie geht's - richtig?

Mit unserem TrennABC kann kinderleicht der gewünschte Wertstoff gesucht und der richtige Entsorgungsweg gefunden werden.



www.trennabc.at

Was wir empfehlen, weiterhin ins Wertstoffzentrum zu bringen

- Große Styroporverpackungen z. B. bei Computern
- Große Kunststoffkanister restentleert und spachtelrein z.B. Scheibenwischerflüssigkeiten
- Große Kunststofffolien z. B. bei Möbelverpackungen

Ausgabe und Abholung Gelbe Säcke

Die Verteilung der Gelben Säcke erfolgt einmal jährlich. Alle Haushalte (ausgenommen Wohnhausanlagen mit Gelben Tonnen) erhalten im Dezember eine Rolle mit 13 Gelben Säcken.

Die Gelben Säcke sind kostenlos. Um Missbrauch zu vermeiden, wird immer nur 1 Rolle (mit 13 Säcken) pro Haushalt verteilt. Weitere Säcke können im Laufe des Jahres am Gemeindeamt und im GABL Büro (Bruck/L.) abgeholt werden. Die Gelben Säcke werden alle 4 Wochen laut Abfuhrkalender abgeholt.

